

	<p>Objekt: Viminacium</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 11429</p>
--	---

Beschreibung

Der Beginn der auf dieser Münze durch AN XIII gekennzeichneten Ära von Viminacium ist durch die ersten Prägungen unter Philippus Arabs mit der Datierung AN V und den ersten Prägungen unter Valerianus mit der Datierung AN XIV zu bestimmen. Der Beginn der Ära von Viminacium ist damit im Herbst 239 n. Chr. zu datieren, siehe dazu ANMG I-1 24-25.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Volusianus mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Moesia steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l., mit nach unten ausgestreckten Händen. L. neben ihr ein Stier nach r. und r. ein Löwe nach l.

Beschriftet (per Hand): Ein Objekt ist von Hand mit Tinte, Tusche etc. beschriftet worden.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 9.12 g; Durchmesser: 26 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	251-252 n. Chr.
	wer	
	wo	Viminacium
Besessen	wann	1911-1931

	wer	Heinrich Wefels (-1931)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Volusianus (230-253)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz
- Stadt
- Tier

Literatur

- AMNG I-1 56 Nr. 176 (Viminacium, 251-252 n. Chr.).
- F. Martin, Kolonialprägungen aus Moesia Superior und Dacia (1992) 74 Nr. 5.27.1 (Viminacium, 251-252 n. Chr.).
- RPC IX Nr. 68 (Viminacium, 251-252 n. Chr.).
- SNG Ungarn. Budapest II 110 Nr. 581-585 (Viminacium, 251-252 n. Chr.).